

**Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister**

Ausschussbetreuender Fachbereich Jugend und Soziales	Datum 10. Mai 2005
	Schriftführer Herr Scherer
	Telefon-Nr. 02202/142496
Niederschrift	
Integrationsbeirat der Stadt Bergisch Gladbach	Sitzung am Mittwoch, 27. April 2005
Sitzungsort Griechische Gemeinde, Hauptstraße 264, 51465 Bergisch Gladbach	Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis) 18:00 Uhr – 19.40 Uhr
	Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis) keine
Sitzungsteilnehmer Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis	
Tagesordnungspunkt	
Inhalt	

1. **Eröffnung der Sitzung, Bekanntgabe nicht anwesender Mitglieder des Integrationsbeirates, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**
2. **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 2.3.2005**
3. **Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Integrationsbeirates am 2.3.2005**
202/2005
4. **Mitteilungen des Vorsitzenden**
5. **Mitteilungen des Bürgermeisters**
6. **Vorstellung der Griechischen Gemeinde Bergisch Gladbach (Griechische Gemeinde, Griechischer Elternverein "Aristoteles" und Fußballverein "Hermes")**
7. **Das neue Zuwanderungsgesetz**

194/2005

8. Veranstaltungs- und Finanzplanung 2005

114/2005

9. Geschäftsordnung des Integrationsbeirates Bergisch Gladbach

193/2005

**10. a) Mitgliedschaft des Integrationsbeirates in der Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Migrantvertretungen Nordrhein-Westfalen (LAGA) und
b) Wahl der Mitglieder in den Gremien der LAGA**

572/2004

11. Wahl der Mitglieder in Arbeitskreisen

573/2004

12. Berichte aus den Ausschüssen und den Arbeitskreisen

13. Berichte aus Vereinen und Verbänden

14. Anträge

15. Anfragen

1 Eröffnung der Sitzung, Bekanntgabe nicht anwesender Mitglieder des Integrationsbeirates, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit

@->

Herr Farber eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er teilt mit, dass sich Frau Scheerer entschuldigt habe, für sie sei ihr persönlicher Vertreter, Herr Schnöring, anwesend. Herr Schnöring, langjähriges Mitglied des ehemaligen Ausländerbeirates, wird herzlich begrüßt.

Herr Farber stellt fest, die übrigen Abwesenden, Frau Begic und Herr Düzenli, hätten keine Vertreterinnen und Vertreter benannt und ihre Verhinderung auch nicht vor der Sitzung gegenüber der Geschäftsstelle bekannt gegeben, sie fehlten daher unentschuldigt.

Herr Farber stellt darüber hinaus die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

<-@

2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 2.3.2005

@->

Die Niederschrift wird genehmigt.

<-@

3 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Integrationsbeirates am 2.3.2005

@->

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

<-@

4 Mitteilungen des Vorsitzenden

@->

Herr Farber berichtet von einem Besuch in der Islamischen Gemeinde am Refrather Weg mit dem Verwaltungsvorstand. Seitens der Islamischen Gemeinde sei das Angebot unterbreitet worden, mit einem Brief die Schulen im Stadtgebiet zu einem Dialog über den Islam einzuladen. Da diese Einladung zum Abbau von Vorurteilen beitragen kann, habe Herr Farber die Vermittlung des Integrationsbeirates zugesagt.

Herr Farber berichtet des Weiteren von dem politischen Seminar, das von ihm und von dem Geschäftsführer für die Mitglieder des Integrationsbeirates am 11.4. durchgeführt worden sei und das leider nicht die erwartete Resonanz, insbesondere der neuen Vertreterinnen und Vertreter im Gremium hatte, obwohl diese ursprünglich großes Interesse an der Planung einer solchen Veranstaltung gezeigt hätten. Das ausgefallene marokkanische Essen werde nachgeholt.

<-@

5 Mitteilungen des Bürgermeisters

@->

Keine.

<-@

6 **Vorstellung der Griechischen Gemeinde Bergisch Gladbach (Griechische Gemeinde, Griechischer Elternverein "Aristoteles" und Fußballverein "Hermes"**

@->

Herr Moutsokapas informiert über die Begegnungsstätte der Griechischen Gemeinde, die für alle Bergisch Gladbacher Bürgerinnen und Bürger, nicht nur für die Vereinsmitglieder, offen stehe. Dies gelte auch für die Einrichtung des Vereinsheimes (Bücher, PC und anderes).

Ziel des Griechischen Vereins sei die Bewahrung der griechischen Kultur, die Integration der ortsansässigen Griechen in die Gesellschaft sowie die Freundschaft mit Deutschen und anderen Nationalitäten in der Stadt. Es werden Veranstaltungen, insbesondere kultureller Art angeboten, bei denen oft die griechische Folkloretanzgruppe auftrete. Es finden aber auch Gottesdienste in der kath. Laurentiuskirche nach griechisch-orthodoxem Ritus statt. Der Verein pflege aber auch gute Kontakte zu anderen Kirchengemeinden.

Frau Biskini-Fischer, stellvertretendes Mitglied des Integrationsbeirates, stellt den griechischen Elternverein „Aristoteles“ vor, der seit 1979 besteht.

Ziel des Elternvereins sei in erster Linie die Förderung und Integration von zzt. etwa 50 Kindern mit griechischem Migrationshintergrund. Um die Verbindung zur griechischen Heimat aufrecht zu halten, werde in den Schulen Hebborn und Ahornweg muttersprachlicher Unterricht erteilt. Schülerinnen und Schüler haben Gelegenheit, bis zur 10. Klasse griechisch zu lernen. Darüber hinaus gebe es in der Internationalen Begegnungsstätte Nachhilfe, deren Kosten mit ca. 2.000,- EUR von der Stadt bezuschusst werden. Diese finanzielle Unterstützung laufe jedoch im Zuge der Umstellung auf die Offene Ganztagsgrundschule 2007 aus.

Der Elternverein finanziere sich überwiegend durch Eltern- und Mitgliedsbeiträge. Er unterhalte für die verschiedenen Angebote, unter denen auch PC-Kurse seien, drei Lehrkräfte.

Herr Huntemüller informiert über den griechischen Fußballverein „Hermes“, der seit 2001 bestehe und in der Kreisliga B spiele. Die Mannschaft sei kein rein griechischer Verein, sie bestehe vielmehr aus Spielern unterschiedlicher Nationalitäten.

<-@

7 **Das neue Zuwanderungsgesetz**

@->

Herr Scherer berichtet, der Integrationsbeirat habe für diese Sitzung das Thema Zuwanderungsgesetz beraten wollen. Es sei jedoch nicht gelungen, einen Referenten zu verpflichten, der das komplexe Thema in der kurzen Zeit einer regulären Sitzung behandeln wollte. Daher sei allen Mitgliedern des Beirates Gelegenheit gegeben worden, ein von der RAA beim Rheinisch-Bergischen Kreis organisiertes Tagesseminar zu besuchen.

Frau Münzer berichtet von dem Tagesseminar. Das bei der Veranstaltung verteilte

Handout soll den Mitgliedern zur Verfügung gestellt werden. Es besteht Einvernehmen darin, sich in Zukunft überwiegend mit der praktischen Umsetzung der Integrationskurse vor Ort zu befassen. Hierzu seien die städt. Ausländerbehörde, die Volkshochschule sowie die Kursträger Ansprechpartner.

<-@

8 Veranstaltungs- und Finanzplanung 2005

@->

Herr Schmidt bittet, unter Punkt 5 der Vorlage (Internationales Fest mit den Migrantenvereinen) den Afghanistan-Tag zu berücksichtigen, der nach den Sommerferien geplant ist.

Frau Urbach (RAA) schlägt vor, einen Antrag der Gemeinschaftsgrundschule An der Strunde auf Förderung ausländischer Kinder zur Erreichung der Realschul- bzw. Gymnasialempfehlung nach Klasse 4 zu unterstützen. Da der Antrag zu dem geplanten Ziel des Integrationsbeirates „mehr ausländische Kinder in weiterführende Schulen“ passt, unterstützen die Mitglieder den Antrag. Unter Berücksichtigung der Eigenbeteiligung der Eltern beläuft sich der Kostenrahmen auf einen Betrag von 270,-- EUR für 90 Schulstunden.

Der Antrag der Schule ist dieser Niederschrift beigelegt.

Beschluss (einstimmig):

Das Ausgabevolumen für den Integrationsbeirat wird um 270,-- EUR auf 3.120,-- EUR erhöht.

Der Hauptausschuss möge beschließen, den Bürgermeister zu ermächtigen, bereits jetzt vor der Einbringung und Verabschiedung der Haushaltssatzung 2005 zu Lasten des Haushaltsjahres 2005 die in der Vorlage dargestellten Aktivitäten des Integrationsbeirates mit einem Ausgabevolumen von bis zu 3.120,-- EUR in die Wege zu leiten und die hierfür notwendigen Verpflichtungen einzugehen.

<-@

9 Geschäftsordnung des Integrationsbeirates Bergisch Gladbach

@->

Herr Scherer erläutert die Vorlage. Er teilt mit, die Neufassung der Geschäftsordnung sei teilweise eine Umsetzung der Beschlüsse der Klausurtagung des Integrationsbeirates. Im Übrigen seien die neuen Rahmenbedingungen, z.B. die Möglichkeit, persönliche Vertreterinnen und Vertreter zu benennen, eingearbeitet worden.

Beschluss (einstimmig):

Der Integrationsbeirat beschließt die Neufassung der Geschäftsordnung in der vorgelegten Fassung.

<-@

10 a) Mitgliedschaft des Integrationsbeirates in der Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Migrantenvertretungen Nordrhein-Westfalen (LAGA) und b) Wahl der Mitglieder in den Gremien der LAGA

@->

Beschluss (einstimmig):

Der Rat möge beschließen:

Die Mitgliedschaft des Integrationsbeirates Bergisch Gladbach in der Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Migrantenvertretungen Nordrhein-Westfalen LAGA) wird beschlossen.

Zum Vertreter des Integrationsbeirates Bergisch Gladbach im Hauptausschuss der Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Migrantenvertretungen Nordrhein-Westfalen LAGA) wird Herr Manfred Schmidt gewählt.

Als sein Vertreter wird Herr Klaus Farber gewählt.

Als Delegierte des Integrationsbeirates Bergisch Gladbach in der Mitgliederversammlung der Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Migrantenvertretungen Nordrhein-Westfalen LAGA) werden Herr Klaus Farber und Herr Manfred Schmidt gewählt.

Als 1. Vertreter wird Herr Kemal Yildiz gewählt, als 2. Vertreter wird Herr Halil Tecim gewählt.

<-@

@->

Die Mitgliedschaft des Integrationsbeirates Bergisch Gladbach in der Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Migrantenvertretungen Nordrhein-Westfalen (LAGA) wird beschlossen.

Zum Vertreter des Integrationsbeirates Bergisch Gladbach im Hauptausschuss der Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Migrantenvertretungen Nordrhein-Westfalen (LAGA) wird Herr Manfred Schmidt gewählt.

Als sein Vertreter wird Herr Klaus Farber gewählt.

Als Delegierte des Integrationsbeirates Bergisch Gladbach in der Mitgliederversammlung der Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Migrantenvertretungen Nordrhein-Westfalen (LAGA) werden Herr Klaus Farber und Herr Manfred Schmidt gewählt.

Als 1. Vertreter wird Herr Kemal Yildiz gewählt, als 2. Vertreter wird Herr Halil Tecim gewählt.

<-@

11 Wahl der Mitglieder in Arbeitskreisen

@->

1. Beschluss (einstimmig)

Der Hauptausschuss möge beschließen:

Die Mitgliedschaft des Integrationsbeirates Bergisch Gladbach im Arbeitskreis Migration und im Stadtverband Kunst, Literatur und Geschichte Bergisch Gladbach wird

beschlossen.

2. Beschluss (einstimmig):

An den Sitzungen des AK Migration nimmt der Vorsitzende des Integrationsbeirates, Herr Klaus Farber, teil, Vertreterin ist Frau Elke Mrziglod.

An den Sitzungen des Stadtverbandes Kunst, Kultur und Geschichte nimmt der Vorsitzende des Integrationsbeirates, Herr Klaus Farber, teil, Vertreter ist Herr Kemal Yildiz.

<-@
@-> Der Hauptausschuss beschließt die Mitgliedschaft des Integrationsbeirates Bergisch Gladbach im Arbeitskreis Migration und im Stadtverband Kunst, Literatur und Geschichte Bergisch Gladbach.

Der Hauptausschuss wählt

- Frau/ Herrn als Mitglied in den Arbeitskreis Migration.
on.

Zu ihrer/ seiner Vertretung wird Frau/ Herr gewählt.

- Frau/ Herrn als Mitglied in den Stadtverband Kunst, Kultur und Geschichte.

Zu ihrer/ seiner Vertretung wird Frau/ Herr gewählt.

<-@

12 Berichte aus den Ausschüssen und den Arbeitskreisen

@->

1. AK I – Kindergarten

Frau Münzer berichtet, die angeschriebenen Kindertagesstätten benötigten bei der Beantwortung der Fragen des Fragebogens Unterstützung. Die Mitglieder des Arbeitskreises werden deshalb Gespräche mit den Einrichtungen führen, um zu einem befriedigenden Ergebnis der Befragung zu kommen.

2. AK II – Gedenktage in Schulen

Herr Farber berichtet, er habe mit mehreren Schulen Kontakt aufgenommen und bereits Zusagen für die Beteiligung am Gedenktag 2006 erhalten.

3. AK III – Feste

Frau Szurlej-Gielen berichtet, das konstituierende Treffen des Arbeitskreises habe stattgefunden. Wegen der ungesicherten Finanzlage könnten jedoch zzt. über eine

Grobplanung von Möglichkeiten hinaus keine konkreten Vorschläge unterbreitet werden.

Herr Ehlen stellt klar, dass es sich bei dem „Fest der Nationen“ um eine eigene Veranstaltung der IGP handele, dessen Durchführung über eine mögliche Beteiligung des Integrationsbeirates hinaus nicht im Arbeitskreis behandelt werden müsse.

4. Auschwitz-Reise

Herr Farber berichtet, die Reise finde mit 38 Teilnehmern statt. Besucht werde auch die Bergisch Gladbacher Partnerstadt Pszczyna.

5. Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderungen

Herr Moutsokapas berichtet aus dem Beirat und weist auf die Veranstaltung am 7.5. zum Thema „Barrierefrei für alle in Sport, Spiel und Kultur“ hin.

<-@

13 Berichte aus Vereinen und Verbänden

@->

Herr Schmidt berichtet von seinem Afghanistan-Besuch. Ein eingehender Bericht mit Fotos erfolgt auf der Mitgliederversammlung des Vereins „Schulprojekt Spinboldak e.V.“, zu der er die Mitglieder des Integrationsbeirates einlädt.

<-@

14 Anträge

@->

Keine.

<-@

15 Anfragen der Mitglieder

@->

Keine.

<-@

Herr Farber schließt die Sitzung um 19.40 Uhr.

Bergisch Gladbach, den 10. Mai 2005

gez.
Klaus Farber
Vorsitzender

gez.
Elke Mrziglod
Mitunterzeichnerin
der Niederschrift

gez.
Wolfgang Scherer
Schriftführer